

Nr.

Schultz,
Edgar

angefangen : _____ 19____
beendet : _____ 19____

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01
Nr. 2921

~~1 AR(25HA) 1208/65~~

Psch 196



Stolzenberg
Bestell-Nr 1

Bei Behördenhaltung
ist dies die Titelseite

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 2 - ~~2210/64x-N-~~
70/65

1 Berlin 42, den 18. 3. 1965
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 0017, App. 25 71

///

An das Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen -Sonderkommission Z-
z. H. v. H. KOK S e t h - o.V.i.A.-
3 H a n n o v e r
Am Welfenplatz 4

LKPA NIEDERSACHSEN
Sonderkommission - Z -
Eingang 22. März 1965
TB. NR.: 653/65

VII/12

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin 1 AR 123/63)
hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen
Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals
der nachgenannten Person erforderlich:

S c h u l t z
.....
(Name)
28.1.1893 Karolinow
.....
(Geburtstag, -ort, Kreis)

Edgar
.....
(Vorname)
Hannover-Kirchrode
Osterfeldstr. 34
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen und möglichst
an den Vorgenannten nicht heranzutreten.

Im Auftrage

Paul

(Paul, KK)

/mo

Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~kaufen richtig~~

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet: Hannover - Kleefeld
Tiergartenstr. 17
ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in

beurkundet beim Standesamt Reg.Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.:

Sonstige Bemerkungen:

Landeskriminalpolizeiamt

Niedersachsen

- Sonderkommission Z -

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abteilung I - I 1 - KJ 2 -

1 000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7

Hannover, den **26. März 1965**

Im Auftrage:



Woll.

T-URGENT

PP Berlin - I 1 - KI 2 - 2210/64N

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 15. Sep. 1964

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Schultz, Edgar
Place of birth: Karolinow
Date of birth: 28.1.93
Occupation:
Present address:
Other information: Kr.Ass 1939/41 II 1 A

1276853

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7. SA	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	13. NS-Lehrerbund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Applications	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	8. OPG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	14. Reichsaerztekammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. PK	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	9. RWA	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	15. Party Census	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4. SS Officers	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10. EWZ	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	16.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. RUSHA	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	11. Kulturkammer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Other SS Records	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	12. Volksgerichtshof	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

- 1.) US Edgar Sch., 28.1.93
2. Mappa Polizei - Bestapo, Seite 9,
- 2.) D) Auf. Edgar Sch.
(ohne Daten)
2. Bef. H - S D = 13/44 Seite 63
- 3.) Fotokopien anfordern!
27.10.64 H.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Freikorps: *Rgt. v. Weichhammer* von 6.5.19. bis 20.5.20.

Alte Armee: 12.5.18. - 27.12.18. Int. Rgt. 164.

Auslandstätigkeit:

Stahlhelm:

Front:

Jungdo:

Dienstgrad: *2Pfc.*

HJ:

Deutsche Kolonien:

SA: 1.3.33. - 18.6.34.

Gefangenschaft: *Russische* - *1x*.

SA-Ref.:

Orden und Ehrenzeichen: *Baltenkreuz Nr. II. 114. m. Schw.*

NSKK:

Befond. sportl. Leistungen:

NSFK:

Derw.-Abzeichen:

Ordensburgen:

Arbeitsdienst:

Kriegsbeschädigt %

ff-Schulen: von bis

Reichswehr:

Aufmärsche:

Tölz

Polizei: 20.6.20. - 20.10.26. Sipo.

Braunschweig

Berne

Dienstgrad: *Pol.-O'wachtm.*

Forst

Reichsheer:

Bernau

Dachau

Dienstgrad

S e h r e i m

An das

Reichssicherheitshauptamt
- I A 5 -

a.d.D.

Berlin SW.

Betreff:

Beförderungsvorschlag

- Anlagen:
1. Stammkarten-Abschrift
 2. Personalbericht und Beurteilung
 3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
 4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptscharführer
 5. Vorschlagsprotokoll
 6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des I. Staffel-Hauptscharführers Edgar Schultz

i. Zt. Kriminal-Inspektor zum

II. Obersturmführer

erwirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer

Beauftragung mit der Führung

Beauftragung m. d. W. d. G.

Privatanschrift: Berlin-Steglitz, Bergstraße 3,
z. Zt. Krakau, Schlesienstr. 2.

Krakau, den 20. 6. 1943 194

- Anmerkung:
1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen.
 2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.
 3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.
 4. Für etwaige zur Beförderung notwendig ersuchte Begründung und Weitergabemerke ist die Rückseite zu benützen.

II-Obersturmbannführer

SS.-Nr. 335.633
Partei-Nr. 1479.095
Letzte Beförderung... 10.6.1939
Planstelle b. SD. ... entfällt
Beruf.....Kriminal-Insp.
Alter.....50 Jahre
Sportabzeichen.....nein
Konfession.....ggl./ 6.1.39. evgl.
" d. Ehefrau.....ggl./16.5.43. evgl.
" d. Kinder.....ggl./18.6.43. evgl.
Verheiratet.....seit 5.7.1923
Ehefrau: Gertrud Hufenhäuser, geb. am 19.6.1896 in Hasselfelde/Harz.
Kinder: Jürgen Schultz, geb. am 6.7.1928 in Berlin-Lankwitz.

Wehrverhältnis: 12.5.18. - 21.12.18.
Dienstzeit..... 6.5.19. - 20.5.20.
Truppenteil.....Inf.Rgt. 64 u. Frei-
korps=Rgt. v.
Weickmann
Dienstgrad.....Unteroffizier
Uk-Stellung.....für die Sicherheits-
polizei uk-gestellt.

Am Führerlehrgang vom 10.11. - 3.12.1942 mit Erfolg teilgenommen.
Grundausbildung: gedient - 8 Jahre.

Krakau, den 30. Okt. 1943

B e u r t e i l u n g :

Kriminalinspektor Edgar S c h u l t z befindet sich seit dem 19.8.1939 im Einsatz Polen und gehört seitdem zur hiesigen Dienststelle. Schultz hat im Sachgebiet N=Referat (Stapo) hervorragende Dienstleistungen aufzuweisen. Er ist in der Abfassung der Berichte sehr genau und sauber und verfügt insbesondere über ausgezeichnete Sachkenntnisse. Sch. hat seinen Dienst stets pünktlich und gewissenhaft versehen und nie irgendeinen Anlaß zu Klagen gegeben. Es ist hervorzuheben, daß er seinem Posten als Leiter des Nachrichtenreferates voll gewachsen ist und nie Beanstandungen gehabt hat.

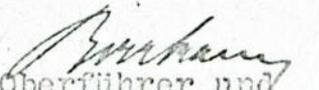
Kriminalinspektor S c h u l t z zeigt sich in seiner äußeren und inneren Haltung als aufrechter, gerader Charakter, er ist besonnen, vornehm zurückhaltend und ist als guter Kamerad anzusprechen. Die Führung im und außer Dienst ist sehr gut. Die wirtschaftlichen Verhältnisse sind geordnet. Er ist sehr häuslich.

Weitanschaulich ist S c h u l t z als ausgerichtet und gefestigt anzusehen. Er bietet die Gewähr, daß er sich jederzeit rückhaltslos für den nationalsozialistischen Staat einsetzen wird. Kirchliche Bindungen sind bei ihm nicht vorhanden. S c h u l t z ist zur Beförderung zum SS.-Führer geeignet.


SS.-Obersturmbannführer.

Krakau, den

Ich schließe mich der obigen Beurteilung an und befürworte die Beförderung des St.-Hauptscharführers Edgar S c h u l t z zum SS.-Obersturmführer.


SS.-Oberführer und
Oberst der Polizei.

I A 5 b Az.: 8.192Referent: Sturmabteilerführer Schwinge
Hilfsreferent: Hauptsturmführer Janek.Betr.: Beförderung des St-Hauptscharführer Krim.Insp. Edgar S c h u l t z
zum ObersturmführerI. Vermerk: Der BdSuSE Krakau bittet um Beförderung des St-Hauptscharführers Krim.Insp. Edgar S c h u l t z zum Obersturmführer.Sch. hat am 1. Führersonderlager im GG. in Rabka mit Erfolg teilgenommen.Pg. seit: 1.2.1933Pg.-Nr.: 1.479.095SA vom 1.3.1933 bis 18.6.1934ff seit: 25.11.1938ff-Nr.: 335.633Alter: 28.1.1893 (51 Jahre) - ggl. auch Familieverh.seit: 5.7.1923Alter der Ehefrau: 19.6.1896 (47 Jahre)Kinder: 2 s. Anlg.

1. Klaus geb. 6.7.1928

gest. 8.7.1928

2. Jürgen geb. 6.7.1928

Sportabzeichen: keineWehrverhältnis: v. 12.5.1918 - 21.12.1918 Freikorps6.5.1919 - 20.5.1920 Infanterie - Uffz.
uk-gestellt für SipoAuszeichnungen: KVK II. Kl. mit SchwerternSchulbildung: Vorschule, Mittelschule , 2 Jahre LehrerseminarErlernter Beruf: nichtvollendete LehrerausbildungDienststellung: Krim.Insp. b. KdSuSE KrakauLetzte ff-Beförderung: 30.6.1939

Schultz geriet zu Beginn des Weltkrieges in russische Gefangenschaft, konnte aber 1917 entfliehen und nach Deutschland zurückkehren. Er nahm dann noch aktiv am Weltkrieg teil; seine Entlassung aus dem Heeresdienst erfolgte am 20.5.1920

Im Juni 1920 erfolgte sein Eintritt in die Schutzpolizei, von der er 1926 zur Kriminalpolizei des Polizeipräsidiams Berlin versetzt wurde. Am 1.10.1933 erfolgte seine Überstellung zur Geheimen Staatspolizei (Gestapa). Seit seiner Teilnahme an sicherheitspolizeilichen Einsatz während des Polenfeldzuges ist er im Generalgouvernement tätig.

Schultz ist beim KdS. Krakau mit der Leitung des Nachrichtenreferates betraut und hat hervorragende Erfolge nachgewiesen. Seine Ernennung zum Krim.Insp. wurde am 31.5.1941 ausgesprochen.

In charakterlicher, und weltanschaulicher Hinsicht bezeichnen ihn seine Vorgesetzten als gefestigt.

Da Schultz in der Führerlaufbahn "mittlerer Dienst" steht und Bedenken gegen seine Beförderung nicht vorliegen, wird vorgeschlagen, ihn mit Wirkung vom 9.11.1943 zum 4-Untersturmführer und mit Wirkung vom 30.1.1944 zum 4-Obersturmführer zu befördern.

II. 4-Personalhauptamt mit der Bitte um Genehmigung und Erstellung der Beförderungsurkunde.

III. Nach Genehmigung zurück an das Reichssicherheitshauptamt - I A 5

IV. Wv. bei I A 5 b zur weiteren Bearbeitung.

In Vertretung:

gez. S c h u l z

I A 5 I A 5 b

HM/D1.-

Mitglieds Nr. 1479095

Vor- und Zuname

Schulz

Steyer

Geboren 21.1.93 Ort Berlin

Beruf Landw. Ledig, verheiratet, verw.

Eingetreten 1.2.33.

Ausgetreten

Wiedereingetr.

Wohnung ~~Berlin~~ ~~Braunes Haus~~ 1/13

Ortsgr. ~~Berlin~~ Gau Berlin.

~~Br. Haus 8 30 RI 22~~ (1933)

Wohnung Berlin Steglitz Bismarckstr. 3

Ortsgr. Braunes Haus Gau R.L.

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau B.L.

N. u. G. = Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad: H.-Nr.

Sip. Nr. 119150

Name (leserlich schreiben): Edgar Jelinsky

in H seit Dienstgrad: H.-Einheit:

in SA von 1. 3. 33 bis 18. 6. 34, in HJ von bis

Mitglieds-Nummer in Partei: 1 479 095 in H:

geb. am 28. 1. 1893 zu Karolinow Kreis:

Land: Ukraine jetzt Alter: 46 Glaubensbekenntnis: gottgl.

Jetziger Wohnst: Berlin - Hegelstr. Wohnung: Bergstr. 3

Beruf und Berufsstellung: Krim - Sekretär

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? /

Liegt Berufswechsel vor? /

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Staatsangehörigkeit: Reichsdeutscher

Ehrenamtliche Tätigkeit: Zellenleiter der Ortsgruppe Althoffplatz

Dienst im alten Heer: Truppe 64. Inf.-Regiment von 18. 3. 18 bis 6. 5. 19

Freikorps . . . Baltische Landwehr von 6. 5. 19 bis 20. 5. 20

Reichswehr . . . Regiment Harkmann von bis

Schutzpolizei . . . 3. Hundertschaft, Pol. Reg. 112, 113, 111 von 20. 6. 20 bis 20. 10. 26

Neue Wehrmacht von bis

Letzter Dienstgrad: Unteroffizier

Frontkämpfer: 12. 5. 18 bis 21. 12. 18; verwundet: nein

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Balkenkreuz

Personenstand (ledig, verwitwet, ^{verh.} geschieden - seit wann): 5. 7. 1923

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig bis zukünftige Braut (Ehefrau)? so angeheiratet
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? evangelischen

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? /

Wann wurde der Antrag gestellt? /

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestandsdarlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? /

Gestrand

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 23. 1. 1893 wurde ich als Sohn des Lehrers und Fürsten Johann Schütz und seiner Ehefrau Johanna, Martha, geborene Büttner, in Karolinoro geboren, evangelischer Konfession geknüpft und erzogen. Von meinem 6. bis 14. Lebensjahre gewiss ich den Unterricht einer Elementar- und dann besuchte ich eine Mittelschule und zuletzt das Lobzen-Lehrerseminar, welches ich infolge Kriegsabschluss nicht absolvieren konnte.

Bei Ausbruch des Krieges wurde ich als Deutscher und angeblich deutscher Spion nach Librien verbannt.

Im Jahre 1917 gelang es mir zu flüchten und Deutschland zu erreichen. Ich wurde Soldat und kämpfte noch gegen Rußland, gegen die Bolschewisten in den Ukraine und im Baltikum. Am 20. 5. 20 wurde ich infolge Heeresverminderung aus dem Heer entlassen. Am 20. 6. 1920 trat ich in die Schutzpolizei ein und im Jahre 1926 zum Kriminalpolizei, Polizeipräsidium, Abteilung I T versetzt.

Seit dieser Zeit bin ich Kriminalbeamter. Als politischer Polizeibeamter bei der Abteilung I T des Pol. Präsidiums war ich bereits im Jahre 1932 für die NSDAP und die 44. General-
● Salbege als Vertrauensmann tätig. Wegen meines allzu scharfen Vorgehens, speziell gegen die galizischen Schieber und den Bolschewismus und meiner nationalsozialistischen Gesinnung wurde ich bei Völkern von meinen Vorgesetzten gegen marxistischen Vorgesetzten gemißregelt.

Am 1. 1. 1932 wurde ich Mitglied der Nationalsozialistischen Beamtenarbeitsgemeinschaft und Vertrauensmann.

Seit dem 1. 1. 1933 bin ich Mitgl. d. NSDAP und seit 1932 Politischen Leiter, zugleich Zellenleiter der Ortsgruppe Althausplatz. Am 1. 11. 1937 wurde ich zum Hohensträger ernannt.

Edgar Schütz

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Schulz Vorname: Johann
Beruf: Lehrer und Küster Jegiges Alter: Sterbealter: 53
Todesursache: Schlaganfall
Ueberstandene Krankheiten: Thyphus

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Küstner Vorname: Johanna, Martha
Jegiges Alter: Sterbealter: 47
Todesursache: Thyphus. In der Verbannung während des Krieges verstorben
Ueberstandene Krankheiten: Thyphus

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Schulz Vorname: Johann, Gottlob
Beruf: Landwirt Jegiges Alter: Sterbealter: nicht bekannt
Todesursache: nicht bekannt
Ueberstandene Krankheiten: nicht bekannt

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Kamenz Vorname: Pauline Ernestine
Jegiges Alter: Sterbealter: nicht bekannt
Todesursache: nicht bekannt
Ueberstandene Krankheiten: nicht bekannt

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Küstner Vorname: Emil
Beruf: Religionslehrer Jegiges Alter: Sterbealter: nicht bekannt
Todesursache: im Thyphus in Sibirien während des Krieges verstorben
Ueberstandene Krankheiten: nicht bekannt

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Lange Vorname: Berla
Jegiges Alter: Sterbealter: nicht bekannt
Todesursache: Thyphus. Während des Krieges in Sibirien, Verbannung, ge-
storben. nicht bekannt.
Ueberstandene Krankheiten: nicht bekannt.

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewusst, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Berlin - Hegelitz
(Ort)

, den 5. 2. 1939.
(Datum)

Edgar Schulz
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen
Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

1 AR (RSHA) 1208/ 65

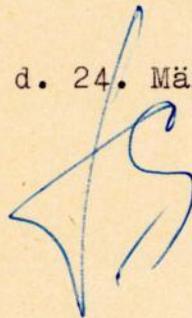
1. Vermerk

S c h u l t z , dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht ermittelt werden konnte, wird in den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 nicht genannt. Lt. Liste der Leih-Verausgaben, S. 45 (1939/41) gehörte er II 1 A (?) an. Seit 1.10.33 befand er sich beim Gestapa und kam am 19.8.39 zum Einsatz beim KdS Krakau. Dort ist er auch noch Anfang 1944 gewesen.

2. Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Schultz keine belastenden Erkenntnisse erbracht, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 24. März 1965



V.

1) Kennzeich.

Nur der 2. Kreisbestand der Hochfrequenzen ist weiter
weiterhin kennzeich. bis den intern. generierten
für den Namen jedoch von seiner pol. Bedeutung
abgrenzen werden

2) Wieder begreifen.

5. MAY 1965
Dr